

Russiker Aabigmusig

«Alphorn und mehr»

mit dem Echo vom Zürihorn

Priska Walss, Nick Gutersohn und Robert Morgenthaler

Programm nach Ansage

(aufgrund des schlechten Wetters)



Nick Gutersohn

Posaune/Alphorn/Shells

Nick Gutersohn ist im Zürcher Oberland aufgewachsen. 1994 erhielt er das Lehrdiplom für Posaune am Konservatorium Zürich, anschliessend studierte er 2 Jahre lang an der Berufsschule der swiss jazz school in Bern. Arbeitete er anfangs vor allem als Zuzüger in Symphonieorchestern wie der Kammerphilharmonie Graubünden, der Zuger Sinfonietta oder dem Symphonischen Orchester Zürich, zog es ihn immer mehr zum Jazz und vor allem zur improvisierten Musik.

Nach einigen Jahren Big Band (Zurich Jazz Orchestra, swiss jazz school big band) und anderen Engagements in Grossformationen bevorzugt er heute das Kammermusikalische. Er arbeitet seit einigen Jahren konstant mit denselben Formationen, so zum Beispiel mit Omri Ziegeles Billiger Bauer oder Manuela Kellers idee manu. Für seine working bands komponiert und arrangiert er eigene Musik und andere, auch klassische.

Seit einigen Jahren ganz besonders interessieren ihn die Urtöne der Muscheln und des Alphorns, solo, im Duo oder Trio. Gerne nimmt und schafft er in seinen Auftritten Bezug auf Räume, Bilder, Stimmungen und Situationen, so z.B. 2008 an der Einweihung des Unesco-Weltkulturerbes, bei Flimsklang oder in Stettfurt an der Stettart. Er spielte an Festivals (unerhört, onze plus), in Deutschland, Frankreich, Italien, Schweden und USA.

Robert Morgenthaler
Posaune/Alphorn/Shells/Digeridoo
<http://www.ethnomics.ch>

Robert Morgenthaler studierte am Konservatorium Zürich und an der Swiss Jazz School. Seit 1979 Dozent an der Hochschule der Künste HKB in Bern und an der Musikhochschule Luzern. Weltweite Aktivitäten als Posaunist und Komponist. Tourneen in Europa, Afrika, USA, Süd Amerika, Asien und Russland. Verschiedene Radio, TV und CD Produktionen.

Morgenthaler spielte unter anderem mit folgenden Musikern und Musikerinnen: Bill Coleman, Lee Konitz, Hannibal Marvin Peterson, Kenny Wheeler, Carla Bley, Victor Lewis, Steve Swallow, Bob Stewart, Joe Haider, Mel Lewis, Moondog, Robin Eubanks, Michel Godard, Günter Schuller, Jean-Paul Bourelly, Günter Baby Sommer, Yves Robert, Erika Stucky, etc. Zudem leitet er seit Jahren die Ethno Kultband «Roots of Communication»

1998 Kompositionsauftrag der Pro Helvetia «Odyssey 01» mit Performerin Erika Stucky und Filmer Men Lareida u.a. An der Weltausstellung 2000 in Hannover trat Morgenthaler als Solist mit der Musik des Komponisten Daniel Ott im Schweizer Pavillon auf. Mit «Roots of Communication» nahm er im selben Jahr am Sufi Soul World Music Festival in Lahore Pakistan teil. 2001 Auftritte mit dem deutschen Schriftsteller und Nobelpreisträger Günter Grass mit dem Projekt «Novemberland». 2002 Kompositionsauftrag für die Eröffnung der Expo 02 in Murten mit «Roots of Communication» und Erika Stucky. Seit 1997 wiederholt vom Magazin «Jazz» zum Posaunisten des Jahres gewählt.

Priska Walss
Posaune/Alphorn

Geboren in Zürich, studierte Priska Walss am Konservatorium ihrer Heimatstadt und erhielt 1991 das Lehrdiplom für Posaune und grosses Blech. Sie spielte in verschiedenen klassischen Formationen, wie den Blechbläserquartetten „Brasserie“ und „Trombaci“ und war mehr als 10 Jahre Mitglied in der Kammerphilharmonie Graubünden. Daneben improvisiert sie als Posaunistin oder Alphornistin solo oder in festen Ensembles wie dem Duo „Frappant“ gemeinsam mit Gabriela Friedli (p) oder mit Andel Strube (Blockflöten).

Die breite stilistische Ausrichtung von Priska Walss spiegelt sich in den unterschiedlichen Orten ihrer Auftritte. Neben Jazzfestivals in europäischen Grossstädten (Prag, Petersburg, Paris, Bratislava, Konstanz) und im Inland (Zürich, Baden, Ittingen, Schaffhausen) wirkte sie bei verschiedenen Theater-, Musical- und Ballettproduktionen mit und entwickelte eigene Projekte, bei denen sie ihre Musik mit visuellen Ausdrucksformen oder Texten kombiniert (London, Rom, Bologna, Venedig, Frankfurt, Düsseldorf und div. CH-Städte, Dörfer und Winkel). Im Rahmen ihrer vielfältigen Engagements ist Priska Walss massgeblich beteiligt an der Entdeckung und Etablierung des Alphorns für die experimentelle Musik in den vergangenen zwei Jahrzehnten.



Eintritt frei – Kollekte

Die nächste Aabigmusig findet am 1. Oktober 2025 mit **Anna Gitschthaler, Sopran und Rebecca Ineichen, Klavier** statt. Gespielt wird die **Winterreise von Schubert**.

www.russiker-aabigmusig.ch